



Die Arbeiten für die Erschließung des neuen Gewerbegebietes Echternhagen II haben begonnen. Sie sollen im Mai 2022 abgeschlossen sein. Beim Spatenstich dabei waren: Uwe Gotzeina, Edgar Schlinkeimer, Ernst-Joachim Gerke, Stefan Pohl, Frank Stölting, Volker Preuß, Simon Prüßner, Bürgermeister Mario Hecker und Dieter Ristein (von links).

Foto: Joachim Burek

Gemeinde Kalletal lädt zum ersten Spatenstich – 1,3 Millionen Euro investiert

Erschließungsarbeiten für Echternhagen II beginnen

Von Joachim Burek

KALLETAL-HOHENHAUSEN

(WB). Die Gemeinde Kalletal will weiter die Voraussetzung für wirtschaftliche Prosperität in der Region Nordlippe schaffen. Dazu braucht sie Flächen für die Erweiterung und Neuan siedlung von Gewerbebetrieben. Mit der Erschließung des Gewerbegebietes Echternhagen II in Hohenhausen werden dafür die Weichen gestellt. Am Freitagvormittag erfolgte der erste Spatenstich für die dazu notwendigen Erschließungsmaßnahmen.

Bürgermeister Mario Hecker konnte zu dieser Feierstunde Vertreter aus Rat und Verwaltung der Gemeinde sowie der Kreisverwaltung und Vertreter von Planungsbüro und der beauftragten Firma Stölting begrüßen. In seiner Ansprache erinnerte er an die Aufstellung des entsprechenden Bebauungsplans im Jahr 2000 und an den Start in den Grundwerb 2019. „Ins-

besondere möchte ich der Wirtschaftsförderung der Gemeinde um Kämmerer Jens Hankemeier für die geleistete Arbeit Dank sagen. Immerhin konnten von dem etwa 4 Hektar großen Gewerbeflächenareal schon 1,2 Hektar fest veräußert werden. Bei den übrigen 2,8 Hektar sind wir in guten Ge-

sprächen mit interessierten Betrieben“, so Hecker.

In seinem Grußwort gratulierte Uwe Gotzeina von der Kreiswirtschaftsförderung der Gemeinde zu diesem neuen Gewerbegebiet. „Es ist sehr erfreulich, dass hier die Nachfrage an Gewerbeflächen so hoch ist. Der Kreis ist sehr daran inte-

ressiert, dass auch in Nordlippe das Wirtschaftswachstum weiter floriert.“

Mit dem ersten Spatenstich zu den Erschließungsmaßnahmen, in die die Gemeinde 1,3 Millionen Euro investiert, hat zunächst der Bau des notwendigen Regenrückhaltebeckens begonnen. Dieter Ristein vom Planungsbüro SR OWL nannte dazu die Eckdaten: Die Regenrückhaltung umfasst ein Volumen von 1700 Kubikmetern, dabei werden beim Bau etwa 10.000 Kubikmeter Erde bewegt. 800 Meter Rohrleitung für den Schmutzwasserkanal und 600 Meter für den Regenwasserkanal verlegt. Die Straßenerschließung und der Ringstraßenschluss erfolgt von der Straße Am Kreuzweg aus. „Insgesamt werden wir einschließlich der Stichstraßen etwa 5000 Quadratmeter Straßenfläche bauen sowie die notwendigen Versorgungsleitungen verlegen“, informierte Ristein die Gäste beim ersten Spatenstich.



Schwer in Aktion sind bereits die Bagger, die mit dem Bau der neuen Regenrückhaltung begonnen haben.

Foto: Joachim Burek

Vlothoer Zeitung 07.08.2021